

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 22. 7. 1897

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Ischl
Kaltenbach, Pension Petter

Lieber Freund, ich lese soeben im 6-Uhr-Blatt die Notiz von Agnes Jordan. Ich
brauche Ihnen wol nicht erst zu sagen, dass ich derselben vollständig ferne stehe.
Ich weiß absolut nicht durch wen man das erfahren hat. Morgen Abend reise ich
nach Salzburg, für ein paar Tage – Vielleicht kommen Sie hin, ehe Sie nach Wien
fahren. Wir reisen dann zusammen nach Wien zurück. Nachricht trifft mich in
Salzburg poste restante. Herzlich
22./7. 97. ½ 12 Nachm im Café.

☞ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Postkarte, 501 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 8/1 64, 23. 7. 97, 3–4 N«. Stempel: »[Ischl], 6–7 V«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »93«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 150.

⁴ Notiz] »– Wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, ist die Direction des Hofburgtheaters von der Absicht, Georg Hirschfeld's neues Drama »Agnes Jordan« nächste Saison zur Aufführung zu bringen, abgekommen.« ([O. V.]: *Theater, Kunst und Literatur*. In: *Wiener Allgemeine Zeitung*, Nr. 5.818, 23. 7. 1897, S. 3.)

⁶ durch wen] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 7. 1897

⁷ kommen Sie hin] nicht geschehen, siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 13. 7. 1897

¹⁰ 22./7. 97. ... Café.] am linken Rand, quer zum Text

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Georg Hirschfeld

Werke: Agnes Jordan. Schauspiel in fünf Akten, Theater, Kunst und Literatur [Agnes Jordan nicht am Burgtheater], Wiener Allgemeine Zeitung

Orte: Bad Ischl, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), Salzburg, VIII., Josefstadt, Wien

Institutionen: Burgtheater

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 22. 7. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03270.html> (Stand 12. Juni 2024)